



Fragebogen Rotkreuz-Notruf

Welche Rotkreuz-Notrufdienstleistungen möchten Sie in Anspruch nehmen?

- Casa**
- Mobil I** (eigenes Natel)
- Mobil II** (mit GPS)

Nachstehende Angaben auf der ersten Seite werden vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgefüllt. Bitte fahren Sie mit dem Ausfüllen fort auf Seite zwei, bei Punkt 1: Angaben für die Hilfeleistung durch die Notrufzentrale. Bitte füllen sie den Fragebogen in Blockschrift aus.

wird vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgefüllt			
RK-KV	Zug		
Name Kundin/Kunde			
Betreuungsperson			
Installationstermin			
Dienstleistung	ID-Nummer	Geräte-Typ	Serien-Nr.
<input type="checkbox"/> Casa (Alarmcode)		CareIP Mobile	
<input type="checkbox"/> Mobil I (Telefon-Nr.)			
<input type="checkbox"/> Mobil II (Telefon-Nr.)			
<input type="checkbox"/> SRK Code falls RDZ			
Notfallnummern im Einzugsgebiet des oben erwähnten Kunden (keine Kurzwahlnummern, wie z.B. 144)			
Sanität	Rettungsdienst Zug	Telefon 044 289 33 44	
Polizei	Zug	Telefon 041 728 41 60	
Feuerwehr	Kanton Zug	Telefon 041 728 41 60	
<input type="checkbox"/> Schlüssel ist bei einer Einsatzorganisation - Schlüsseldepot (separates Blatt)			
Zusatz-Geräte/Funktionen			
<input type="checkbox"/> Zusatztaste			

1. Angaben für die Hilfeleistung durch die Notrufzentrale

Rotkreuz-Notruf-Kundin/Kunde

Name	Vorname
Strasse	PLZ, Ort
Telefon	Mobiltelefon
E-Mail	
Geburtsdatum	Sprache

Lebens- und Wohnsituation Kundin/Kunde

<p>Ich lebe... <input type="checkbox"/> alleine</p> <p>zusammen mit <input type="checkbox"/> Ehe-/Lebenspartner</p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/> Lift vorhanden</p> <p><input type="checkbox"/> Tür-Drehknopf vorhanden</p>	<p>Ich wohne... <input type="checkbox"/> in einem Einfamilienhaus</p> <p><input type="checkbox"/> in einer Wohnung</p> <p><input type="checkbox"/> Parterre / Stockwerk</p> <p>..... Anzahl Zimmer</p> <p><input type="checkbox"/> in einer Pflegeeinrichtung / betreutes Wohnen</p>
--	--

Wichtige Informationen für medizinische Fachpersonen / Rettungsdienst Kundin/Kunde

<input type="checkbox"/> Sprechbehinderung:	<input type="checkbox"/> Hörbehinderung:	<input type="checkbox"/> Sehbehinderung
<input type="checkbox"/> Allergien:		
<input type="checkbox"/> Ort der wichtigsten Medikamente (z.B. Gegenmittel für Allergien):		
<input type="checkbox"/> Diabetes	<input type="checkbox"/> Herz-/Kreislaufprobleme	<input type="checkbox"/> Epilepsie
<input type="checkbox"/> Sauerstoff	<input type="checkbox"/> Blutverdünner	
<input type="checkbox"/> Patientenverfügung vorhanden. Hinterlegungsort:		
<input type="checkbox"/> Bitte informieren Sie den Rettungsdienst, dass ich - wenn möglich - in folgendes Spital eingeliefert werden möchte:		
Weitere wichtige Angaben: (z.B. Gehilfe, Rollator, SOS Dose etc.)		

Hausarzt/Hausärztin

Name	Vorname
Telefon Praxis	

Spitexorganisation

Name	Telefon
------	---------

Reihenfolge	Kontaktpersonen - im Notfall aufzubieten, verfügen über Schlüssel. Mindestens drei Kontaktpersonen in der unmittelbaren Nähe, die über einen Haus- und/oder Wohnungsschlüssel der Kunden verfügen oder Kenntnis vom Aufbewahrungsort der Schlüssel haben, sind in der Reihenfolge der gewünschten Benachrichtigung aufzuführen. Sind im Ereignisfall die bezeichneten Kontaktpersonen nicht erreichbar, werden der Situation angemessene Einsatzkräfte wie Rettungsdienst, Feuerwehr oder Polizei aufgebieten unter möglicher Kostenfolge für die Kundin / den Kunden.	
-------------	---	--

1)	Name	Vorname
Kontaktperson	Strasse	PLZ, Ort
	Telefon P	Mobiltelefon
	Telefon G	E-Mail
	Bezug zur Kundin/zum Kunden	

2)	Name	Vorname
Kontaktperson	Strasse	PLZ, Ort
	Telefon P	Mobiltelefon
	Telefon G	E-Mail
	Bezug zur Kundin/zum Kunden	

3)	Name	Vorname
Kontaktperson	Strasse	PLZ, Ort
	Telefon P	Mobiltelefon
	Telefon G	E-Mail
	Bezug zur Kundin/zum Kunden	

4)	Name	Vorname
Kontaktperson	Strasse	PLZ, Ort
	Telefon P	Mobiltelefon
	Telefon G	E-Mail
	Bezug zur Kundin/zum Kunden	

	Bezugspersonen - im Notfall zu informieren Bezugspersonen werden im Notfall nicht für die Hilfeleistungen aufgeboden, sondern sind von der Notrufzentrale zu informieren – sie entscheiden anstelle der Kunden, wenn diese nicht mehr entscheidungsfähig sind.
--	---

Bezugsperson	1) Name	Vorname
	Strasse	PLZ, Ort
	Telefon P	Mobiltelefon
	Telefon G	E-Mail
	Bezug zur Kundin/zum Kunden	

Bezugsperson	2) Name	Vorname
	Strasse	PLZ, Ort
	Telefon P	Mobiltelefon
	Telefon G	E-Mail
	Bezug zur Kundin/zum Kunden	

2. Administrative Angaben

Kontaktperson für allfällige administrative oder technische Rückfragen

Name	Vorname
Strasse	PLZ, Ort

Rechnungsempfänger/Rechnungsempfängerin (wenn abweichend von Kundin/Kunde)

Name	Vorname
Strasse	PLZ, Ort

Zahlungsart (alle 2 Monate)

<input type="checkbox"/> Rechnung	<input type="checkbox"/> Dauerauftrag (ab 3. Rechnung)
-----------------------------------	--

Ergänzungsleistungen (EL) (freiwillig zu beantworten)

<input type="checkbox"/> Ich beziehe keine EL	<input type="checkbox"/> Ich beziehe EL zur AHV	<input type="checkbox"/> Ich beziehe EL zur IV
---	---	--

Besuch Freiwilliger (aufsuchende Beratung)

Datum:	Name:
--------	-------

3. Technische Angaben und Hinweise für die Betriebsbereitschaft

Rotkreuz-Notruf Casa

Ist zurzeit ein Alarmsystem installiert? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Wird das Notrufgerät speziell angeschlossen über? <input type="checkbox"/> VoIP (z.B. Swisscom, WWZ, databaar, Sunrise, Salt, UPC, etc.) <input type="checkbox"/> andere:	
Hauselektriker	Telefon

Wenn das Rotkreuz-Notrufgerät an einem Modem oder Server angeschlossen ist, kann bei einem Stromausfall kein Alarm ausgelöst werden, ausser Ihr Modem verfügt über eine Stützbatterie. Bei einer technischen Störung des Modems oder Ihres Anbieters ist unter Umständen die Auslösung eines Notrufes nicht möglich.

Rotkreuz-Notruf Mobil

Grundsätzlich gilt für alle unsere mobilen Angebote:

Der Kunde/die Kundin sorgt dafür, dass sein/ihr Mobiltelefon über genügend Akku-Leistung verfügt, damit in einer Notsituation ein Alarm ausgelöst werden kann.

In Gebieten oder Gebäuden ohne oder mit eingeschränkter GSM-Netzabdeckung kann kein Alarm abgesetzt werden.

Im Besondern gilt:

Rotkreuz-Notruf Mobil I

Der Kunde/die Kundin sorgt dafür, dass sein/ihr Mobiltelefon bei einer Prepaid-Version über genügend Guthaben verfügt, damit in einer Notsituation ein Alarm ausgelöst werden kann.

Rotkreuz-Notruf Mobil II

Die GPS-Ortung kann eine Unterstützung in der Rettungskette sein. GPS hat aber auch klare Grenzen: Die Ortung ist in vielen Fällen nicht möglich (keine Satellitenverbindung – gerade in städtischer Umgebung ist die freie Sicht zu den GPS-Satelliten oft stark eingeschränkt, in geschlossenen Räumen nicht möglich).

Der Kunde/die Kundin ist einverstanden, dass er/sie über die Rotkreuz-Notrufzentrale geortet werden kann. Eine Ortung wird nur im Alarmfall, in Folge eines Suchauftrages oder Testalarms durchgeführt.

Bitte beachten Sie die wichtigen zusätzlichen Informationen auf dem Merkblatt.

4. Schlussbestimmungen

Bitte beachten Sie, dass alle Details zu den von Ihnen genutzten Dienstleistungen im Kundenvertrag Rotkreuz-Notruf und den entsprechenden Leistungsvereinbarungen geregelt sind.

Erklärung und Einwilligung

Ich bestätige, von den erwähnten technischen Hinweisen Kenntnis genommen zu haben und bin einverstanden, dass meine Daten in der Notrufzentrale und beim Schweizerischen Roten Kreuz Kantonalverband Zug gespeichert werden.

Ort/Datum	Unterschrift der Kundin/des Kunden
-----------	------------------------------------

Wir danken Ihnen für das vollständige Ausfüllen des Anmeldeformulars. Das Schweizerische Rote Kreuz und die Notrufzentrale verpflichten sich, sämtliche persönlichen Daten vertraulich zu behandeln.